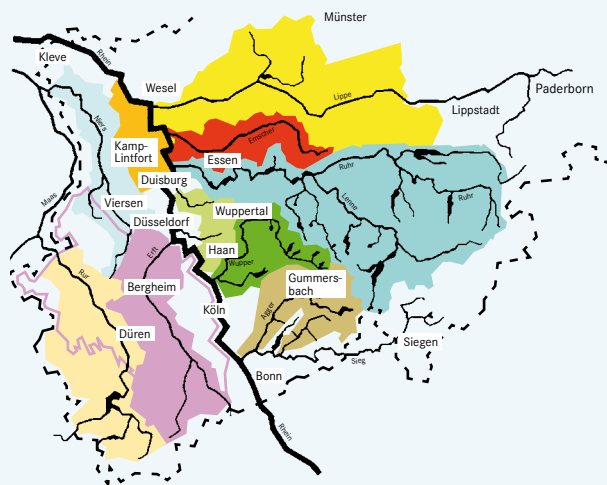


→ Die Wasserwirtschaftsverbände in NRW

Wasserwirtschaft bedeutet Verantwortung und kostenbewusstes Handeln. Die Erhaltung und die Verbesserung des Wasserschatzes in einem der am dichtesten besiedelten Wirtschaftsräume Europas ist eine besondere Herausforderung für die Lebensgrundlage Wasser.

→ Verbandsgebiete in NRW



	km ²	Tausend Einwohner		km ²	Tausend Einwohner
Ruhrverband	4.488	2.212	Ertfverband: Verbandsgebiet	1.918	1.200
Emschergenossenschaft	865	2.400	Tätigkeitsbereich	4.216	2.700
Lippeverband	3.280	1.300	Aggerverband	1.092	338
Wuppertal	813	962	Bergisch-Rheinischer Wasserverband	551	680
LINEG	624	402	Wasserverband Eifel-Rur	2.100	1.050
Niersverband	1.348	742			

→ Daten und Fakten (Stand: 2010)

Anzahl Beschäftigte	rund 5.200
Umsatz	rund 1.100 Mio. Euro/a
Investitionen	rund 580 Mio. Euro/a
Kläranlagen	310
Ausbaugröße Kläranlagen	rund 19 Mio. EW
Talsperren	29
Stauraum Talsperren	rund 1 Mrd. m ³
Betreute Fließgewässer	17.700 km
Einwohner in den Verbandsgebieten	rund 11 Mio.
Trinkwassermenge	704 Mio. m ³
Fläche Verbandsgebiete	17.072 km ²
Anzahl Pumpwerke*	1.115
Anzahl Regenbecken	2.161
Volumen Regenbecken	rund 4 Mio. m ³
Anzahl Hochwasserrückhaltebecken	213
Volumen Hochwasserrückhaltebecken	rund 13 Mio. m ³

*Grundwasser, Vorflut, Hochwasser, Abwasser



Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen

Paffendorfer Weg 42

50126 Bergheim

Tel.: 0 22 71 - 88-1339

Fax: 0 22 71 - 88-1365

Email: info@agw-nw.de

Web: www.agw-nw.de



Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen

Wasserwirtschaft
→ öffentlich verantwortlich!

→ Struktur der Wasserverbände in NRW

Der Gesetzgeber hat uns, den Wasserwirtschaftsverbänden in Nordrhein-Westfalen, in den Verbandsgebieten die Verantwortung für die Gewässer übertragen. Wasserverbände sind öffentliche Institutionen, die wasserwirtschaftliche Infrastruktur errichten und betreiben sowie an den Gewässern Aufgaben der Daseinsvorsorge wahrnehmen.

Ganzheitliches Wassermanagement über kommunale Grenzen hinweg, das sogenannte Flussgebietsmanagement, ist die hinter der Gründung der Verbände stehende Philosophie. Das von uns praktizierte regionale Wassermanagement der Gewässer von der Quelle bis zur Mündung ist identisch mit den Leitgedanken der EU-Wasserrahmenrichtlinie.



Die ganzheitliche Betrachtung der wasserwirtschaftlichen Abläufe und ihr Wirken aufeinander bestimmen unsere Entscheidungen. Wirtschaftliche und soziale Aspekte fließen darin ein.

Dieses Zusammenwirken gibt Kommunen und Industrie Planungssicherheit und damit den Bürgerinnen und Bürgern die Gewissheit, dass wir mit der Lebensgrundlage Wasser verantwortungsbewusst umgehen.

→ Aufgaben der Verbände

Abwasser reinigen:

- Abwasser sammeln und fortleiten
- Abwasser behandeln
- Reststoffe verwerten

Gewässer entwickeln:

- Bäche und Flüsse naturnah umgestalten
- Wasserabflüsse insbesondere bei Hoch- und Niedrigwasser regulieren
- Grundwasser in Bergbaugebieten bewirtschaften

Wasservorräte bewirtschaften:

- Rohwasser zur Aufbereitung von Trinkwasser liefern
- Aufbereitetes Trinkwasser liefern
- Brauchwasser bereitstellen
- Talsperren betreiben

Wasserzukunft aktiv gestalten:

- Projekte ganzheitlich betrachten
- Anlagen und Betriebskonzepte an eine sich ändernde Umwelt anpassen (Klima, Demographie, Landnutzung)
- Wasser in die regionale Entwicklung und Planung einbeziehen
- Informationssysteme für die Öffentlichkeit entwickeln, z. B. Geoinformationssysteme
- Mit Forschung und Lehre partnerschaftlich zusammenarbeiten
- Freizeitnutzung und Naherholung berücksichtigen
- Regenerative Energien erzeugen und nutzen

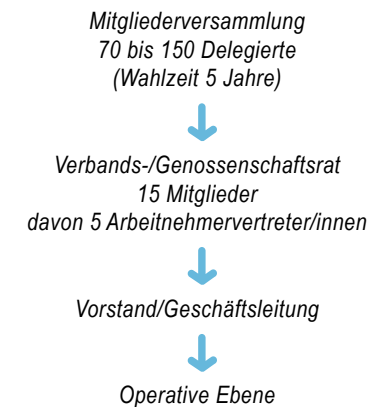
→ Wasserwirtschaftsverbände als Garant demokratischer Entscheidungen

Wir, die Wasserwirtschaftsverbände in NRW, arbeiten auf einer öffentlich-rechtlichen Grundlage. Mitglieder sind Akteure der Wasserwirtschaft, von den Kommunen und den Landkreisen über die Wasserversorger bis hin zu Gewerbe und Industrie.

Wir sind selbstverwaltete, eigenständige Körperschaften. Wir sind demokratisch legitimiert und damit Ort der Debatte und der Lösung bei unterschiedlichen Nutzungsinteressen.

Wir sind Non-Profit-Unternehmen: Die Mitgliedsbeiträge dienen ausschließlich der Erhaltung und Weiterentwicklung der Wasserwirtschaft im öffentlichen Interesse und nicht der Generierung von Gewinnen.

Organe der sondergesetzlichen Verbände*



*Der Bergisch-Rheinische Wasserverband hat keinen sondergesetzlichen Status.